



CURRICULUM VITAE

Der Bassist MICHAEL HAAG wurde in Trier geboren und erhielt seine erste musikalische Ausbildung im Alter von sieben Jahren als Mitglied der "Trierer Sängerknaben".

Bereits in seiner Kindheit war er am Stadttheater Trier in Mozart's "Zauberflöte" engagiert.

Nach dem Abitur studierte er zunächst Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier (und war anschließend fünf Jahre bei einer Bank tätig), ließ sich aber parallel zu diesem Studium am Konservatorium Luxemburg in der Gesangs- und Opernklasse von Ionel Pantea zum Sänger ausbilden.

In Meisterkursen an der "Europäischen Musikakademie Bonn", der "Mozart-Akademie Prag", der Sommerakademie "Mozarteum Salzburg", der "Académie de Musique de Sion" sowie an der "Bachakademie Stuttgart" konnte er seine Ausbildung bei international renommierten Musikern vervollständigen.

Haag ist Preisträger mehrerer Wettbewerbe, so u. a. beim "European Competition for Youth Prize", Antwerpen, beim Internationalen Wettbewerb "Das Schubert-Lied", Wien, beim "Meistersängerwettbewerb Nürnberg" und beim "Internationalen Gesangswettbewerb für Wagnerstimmen", Bayreuth/ Saarbrücken sowie beim "Concours International d'Art Lyrique de Vivonne".

In den vergangenen Jahren war er regelmäßig zu Gast bei Internationalen Festivals, so u. a. beim "Bodensee-Festival", bei den "Antikenfestspielen Trier", den "Mosel-Festwochen", den Festspielen "Musik & Theater Saar", beim "Internationalen Musikfestival im Chiemgau Gut Immling", den "Ruhrfestspielen", beim "Printemps musical Luxembourg", den "Echternacher Festspielen", beim "Flandern Festival Gent", beim "Festival du Jura", beim "Mozart-Festival Cluj" (Ro), beim ungarischen Festival "Tal der Künste" sowie beim amerikanischen "Staunton Music Festival". In Staunton durfte er nicht nur ein umfangreiches Liedrepertoire und Bass-Solo-Kantaten aufführen, sondern wirkte darüber hinaus auch in den Händel-Opern "Hercules" (Titelrolle), "Semele" und "Acis und Galathea" mit.

Michael Haag war von 1997 bis 1999 Mitglied des Opernensembles in St. Gallen. Anschließend war er drei Jahre freischaffend tätig; Gastverträge führten ihn nach Luxemburg, Düsseldorf, Gelsenkirchen, Bielefeld, Münster, Mannheim, Weimar, Erfurt, Halle, Leipzig, St. Gallen sowie zu Festspielproduktionen. Seit der Spielzeit 2002 ist er Ensemblemitglied am Aalto-Theater Essen, wo er zuletzt u. a. in "Die Zauberflöte", "Aida", "Die Fledermaus", "Tosca", "Eugen Onegin" und "Les Contes d'Hoffmann" zu hören war.